

14 Hände packen wieder zu

Bauarbeiten an den beiden halbfertigen Kreiseln gehen weiter

Obernkirchen (rnk). Mit insgesamt sieben Bauarbeitern ist die Löhner Firma Stömper jetzt dabei, die beiden Kreisel, die nach der Insolvenz der vorherigen Baufirma und wegen des Winterwetters monatelang nicht weiter gebaut werden konnten, fertig zu stellen. Immer vorausgesetzt, das Wetter spielt mit, soll zuerst bis Ende April der Kreisel an der Kreuzung der Kreisstraßen 6 und 13 mit der Vehlener Straße fertig sein, damit zumindest eine Ampelanlage im Ring um die Bergstadt abgebaut werden kann. Gearbeitet wird aber in beiden Kreiseln.



Bis Ende April soll der erste Kreisel an der Vehlener Straße fertig sein - vorausgesetzt, das Wetter spielt mit. Foto: rnk

Die Baumaßnahme des Landesstraßenbauamtes ist ein so genannter Vollausbau - das heißt, dass zunächst die vorhandene Straßendecke in einer Gesamttiefe von etwa 65 Zentimetern abgetragen und die neue Fahrbahnkonstruktion in etwa dieser Stärke völlig neu aufgebaut wurde. Ein solcher Ausbau war nach Auskunft des Landesstraßenbauamtes notwendig, um für die neue Verkehrsanlage ausreichende Frostsicherheit und Standsicherheit sicherstellen zu können. Die vorhandenen Gehwege werden im Zuge der Bauarbeiten um die Kreisel herum wieder verkehrsgerecht miteinander verbunden. Die Baukosten belaufen sich insgesamt auf etwa 480 000 Euro